

Chilenische Gitarrenkunst „with one arm“ : Andrés Godoy

Der Gitarrist Andrés Godoy besucht auf seiner „Europe TaTap Tour“ die Tempelhofer ufaFabrik in Berlin. Als 14-Jähriger verliert Andrés seinen rechten Arm. Er will aber unbedingt Musiker und Gitarrist werden und entwickelt eine eigene Spieltechnik, die er „TaTap“ nennt. Er tapt und zupft, klopft und singt, als ob es um sein Leben geht. Zwei Musiker von Terra Brasils unterstützen mit Percussion leidenschaftlich einige Songs des Meisters beim Berlin-Konzert.

Im Konzert kann man die genialen Gitarrenläufe und eine musikalische Intensität von Spitzenrang erleben. Auf seiner Konzertgitarre erweckt er zum Beispiel eine Uhr, Moskitos, einen Hafen und Vokale für seinen kleinen Sohn zum Leben. Der Spaßvogel erklärt anschaulich, wie seine Finger ihn nach und nach aufforderten: „We want to play!“ Seine fünf Finger können auf der Gitarre einen vollen „Sound der Freude“ entwickeln, der nicht vom herkömmlichen Klang zu unterscheiden, aber trotzdem einzigartig ist. Seine Europatournee setzt er in Paris fort. Ein Leckerbissen der Gitarren-Spielkunst!

Thomas Moser –BerLi-Press (www.berli-press.de) für www.lichtenrade-berlin.de

Weitere Infos zum Künstler: <http://www.andresgodoy.com>